

Der Wind ist das Problem

REGION Ab heute ist Skisaison im Oberland. Die ersten Anlagen werden ihren Betrieb aufnehmen, doch die grossen Lifte bleiben meist noch geschlossen.

Gestern Freitagmorgen um 10.30 Uhr fiel der Entscheid: Der Skilift Steig in Bäretswil werde am Samstagmorgen die Saison starten. «Die beiden Ponylifte sind geöffnet», sagt Präsident Markus Ineichen. Ob auch der grosse Lift öffnen kann, steht in den Sternen. «Das entscheiden wir am Samstag oder am Sonntagmorgen.»

Beim Skilift Steig scheint man am mutigsten zu sein. Diverse andere regionale Skiliftbetriebe liebäugeln zwar mit dem Saisonstart heute Samstag, doch kein anderer wagte einen frühzeitigen Entscheid am Vortag. Nicht einmal im Atzmännig, der grössten regionalen Anlage, konnte man gestern sagen, ob es für heute reichen würde. Das hängt mit dem Wind zusammen. «Bei den exponierten Stellen hat es teils praktisch keinen Schnee», sagt Betriebsleiter Ueli Zwingli. «Der Wind verbläst alles, weil es schöner Pulverschnee ist.» Falls es letzte Nacht noch gut 10 Zentimeter dazugegeben hat, könnte es für heute reichen. «Bis 8 Uhr haben wir entschieden. Allenfalls öffnen wir auch nur die Ponylifte», sagt Zwingli.

Überall Sorgen wegen Wind

Der Wind macht auch den anderen Betrieben Kummer – etwa dem Skilift Ghöch. «Man sieht teils die Wiese», sagt Skiliftpräsident Ernst Steiger. «Es ist sehr stürmisch im Moment», so die Bestandesaufnahme am Freitagmittag. «Wir wollen starten. Aber ob wir können, wissen wir erst im Laufe des Samstags.» Vor dem Mittag, gegen 12 Uhr, dürfte eine Öffnung nicht realistisch sein. Und auch dann: «Wir starten vermutlich nur mit dem Ponylift», so Steiger. «Man kann nichts durchstieren.»

Martin Grundmann vom Skilift Steg singt dasselbe Lied: Oben ist alles verwirrt, unten ist die Menge noch etwas knapp. «20 Zentimeter haben wir etwa», sagt er am Freitag. Es brauche noch etwas mehr, damit es reiche. «Kommt über Nacht das, was wir erwarten, dann können wir den Kinderlift starten.» Der Entscheid falle heute morgen. Vermutlich werde es aber nicht für heute reichen. «Hoffentlich für den Sonntag», sagt



Frühstarter waren schon gestern auf der Piste: Am Skilift Steig in Bäretswil ist heute definitiv Saisonöffnung.

auf die heutige Wetterprognose an: «Wenns hudelt, kommt ohnehin niemand.»

Etwas optimistischer sieht die Lage im Oberholz aus. Robert Schnyder, Betriebsleiter beim Skilift Oberholz-Farner, mutmasst: «In den tieferen Lagen hats wohl mehr Schnee als oben.» Auch an «seinem» Hang sei am Freitag viel weggewindet worden. Man versuche aber heute den Pony- und mit etwas Glück den Trainerlift zu starten. «Sonst ist einfach das Beizli offen. Für die Kinder hats sicher ein bisschen Schnee zum Spielen.»

Fischenthal muss warten

Im Bezirk Hinwil bläst man nur in Fischenthal Trübsal. Betriebsleiter Martin Schoch erachtet weder beim Pony- noch beim Hauptlift eine Eröffnung am Wochenende als realistisch. «Da müsste es noch mindestens 25 Zentimeter hinwerfen.» Immerhin: Bislang benötigte der Skilift 40 Zentimeter Schnee,

können. Dank dem neu angeschafften Pistenfahrzeug würden neuerdings 25 bis 30 Zentimeter genügen. «Das ermöglicht uns frühere Saisonstarts.» Er hofft, dass es in den nächsten Tagen auch in Fischenthal so weit sein wird. «Wir beginnen sicher mit dem Beschneien.» Der Skilift besitzt eine eigene Schneekanone. «Wir können damit die heiklen «Höger» ausbessern – und die Schneise, wo alle Skifahrer durchmüssen.»

Ist man in Bäretswil nun tatsächlich mutiger als bei den anderen Skigebieten? Nicht unbedingt, meint Präsident Markus Ineichen. «Wir hatten an unserem Hang am Freitag eigentlich kein Windproblem.» Ob es deswegen heute einen Ansturm gibt, lässt er offen. «Das hängt vom Wetter ab. Aber ich denke, die Leute warten schon auf den Saisonstart. Wir sind bereit.»

David Kilchör

HADERN IM BEZIRK PFÄFFIKON

«Es liegt noch zu wenig

«Frühestens am Mittwoch»: Die Aussage von Sylvia Gfeller vom Skilift Sternenberg ist eindeutig. Hier kann man noch nicht einmal hoffen, dass der Skilift am Wochenende die Saison startet. «Es liegt schlicht noch zu wenig Schnee.»

Ähnlich verhält es sich am kleinen Skihang auf dem Nägelihof in Weisslingen. «Momentan liegt noch viel zu wenig», sagt Claudia Nägeli, die mit ihrem Mann den noch jungen Ponylift betreibt. «Es braucht mindestens noch 15 bis 20 Zentimeter.» Das ist allerdings eine Analyse vom Freitagmittag. «Wir hoffen natürlich, dass es über Nacht genügend Schnee gibt, damit wir am Wochenende doch eröffnen können.» Würde es nach Wetterbericht gehen, stünden die Chancen nicht schlecht. «Zumindest für den Sonntag», so Nägeli.